





Links: rosa Wickelkleid, F&F, Styling Jenna Richardson. **Ganz oben:** Wickelkleid mit Muschelsaum, Anami and Janine; **oben:** gemustertes Wickelkleid, Warehouse, Styling Bex Hawkins.

WICKELKLEID

Im Vergleich zu anderen klassischen Modellen in diesem Buch ist das Wickelkleid offener für Interpretationen, je nachdem, welche Epoche und welchen Stil Sie umsetzen wollen. Da ist die 1970er-Studio-54-Version aus Polyester, da sind die almodischen und modernen Varianten von Diane von Fürstenberg und Dutzende mehr. Beim Entwurf eines Wickelkleids stehen für mich seine Bequemlichkeit sowie das unkomplizierte Anziehen-und-Los im Mittelpunkt.

Mein Modell ist einfach zu nähen und zu tragen. Ob im Winter-Lagenlook oder solo in der Sommerhitze, es ist immer ideal. Ich stelle es mir mit Wedge-Espadrilles und riesiger Sonnenbrille vor, im Stil eines Stadtmädchen der 70er-Jahre. Doch mit witzigem Stoff und peppigen Accessoires könnte es auch ruck, zuck modern aussehen.

Hauptmerkmale

Dieses vorn gewickelte Kleid hat einen tiefen V-Ausschnitt, einen ausgestellten Rock und wird in der Taille gebunden. Die vorderen Kanten werden durchgehend (um den Nacken herum) mit Schrägband eingefasst.

Wem steht es?

Am besten steht dieses Kleid Frauen, deren Taille schmäler ist als die Hüften, da das Kleid hier gebunden wird. Da die Vorderteile sich überlappen müssen, die Größe so wählen, dass Sie das Kleid wickeln können.

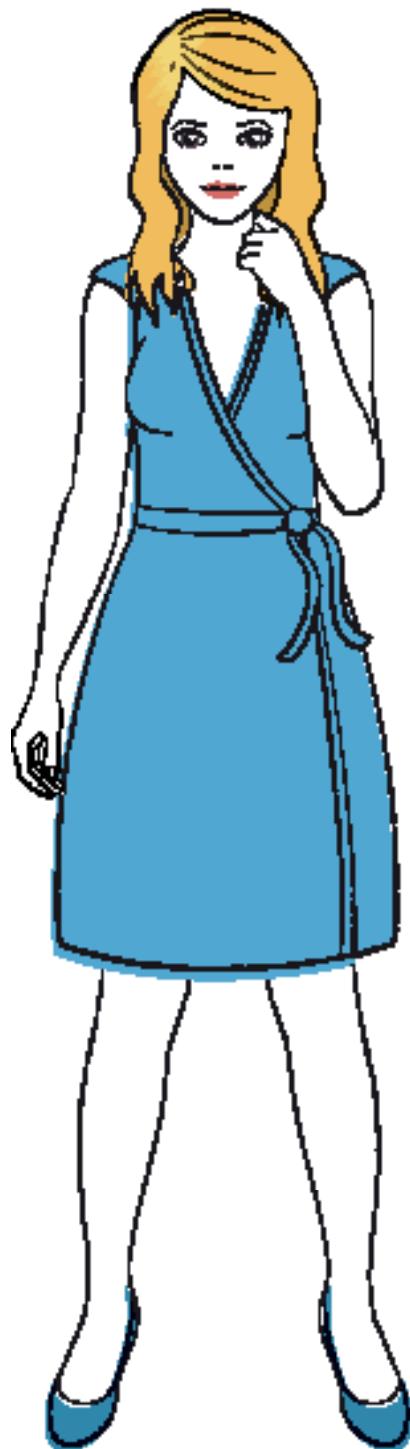
Geeignete Stoffe

Wählen Sie leichte bis mittelschwere Stoffe, da der ausgestellte Rock und die Kimonoärmel aus steifen Stoffen nicht gut aussehen. Baumwollstoff in Quiltqualität, dünnes Leinen, Chambray und Stoffe von ähnlicher Stärke sind perfekt.

Stylingtipps

Aufgrund des recht tiefen V-Ausschnitts mag vielleicht nicht jeder dieses Kleid solo tragen. Genau deshalb habe ich den kurzen Kimonoärmel angefügt – dieser fällt perfekt über einem engen T-Shirt oder Hemdchen. In den kühleren Monaten kombinieren Sie das Kleid mit Langarmshirt, Strumpfhose und Stiefeln, wenn es wärmer ist, mit einem hübschen Unterkleid.

NÄHANLEITUNG WICKELKLEID



MATERIAL

- 3 m leichter bis mittelschwerer Webstoff, Stoffbreite 115 cm
- 2,75 m doppelt gefalztes Schrägband
- Nähgarn

VORBEREITUNGEN

Dieses Kleid wird vorn mit Bändern aus Schrägband gebunden – nehmen Sie sich Zeit, um diese anzufertigen. Mithilfe der Anleitung auf Seite 26 können Sie aus beliebigem Stoff eigenes Schrägband herstellen. Wenn es Ihnen lieber ist, können Sie aber auch fertiges Schrägband kaufen. Ganz wie Sie wollen!

SCHNITTTEILE

- 901 = rechtes Kleid-Vorderteil (1x zuschneiden)
902 = linkes Kleid-Vorderteil (1x zuschneiden)
903 = Kleid-Rückenteil (1x im Stoffbruch zuschneiden)
904 = Bindebänder für die Taille (2x zuschneiden)



TIPP

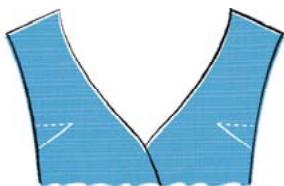
Da Schrägband schräg zugeschnitten wird, achten Sie bei der Stoffauswahl für Bänder und Besätze auf das Muster. Streifen und andere lineare Muster sehen schräg zugeschnitten dynamisch aus, da die Streifen diagonal über das Band laufen. So erhalten Sie ein schönes grafisches Element für die Kanten des Kleides.

Download des
Schnittmusters
<http://bit.ly/1mAlq1Y>



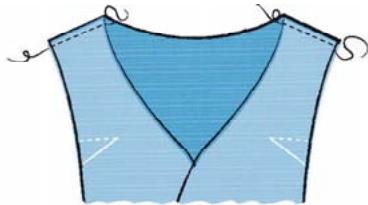
WICKELKLEID

1



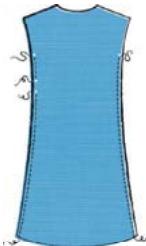
An beiden Vorderteilen die Brustabnäher steppen und nach unten bügeln.

2



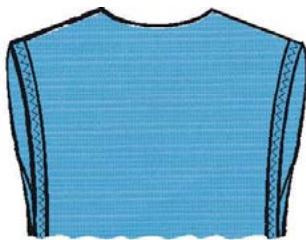
Das Rückenteil mit der rechten Seite nach oben legen. Beide Vorderteile mit der rechten Seite nach unten daraufliegen, sodass die Schultern bündig sind. Die Schulternähte schließen, die Nahtzugaben nach Belieben versäubern und auseinanderbügeln.

3



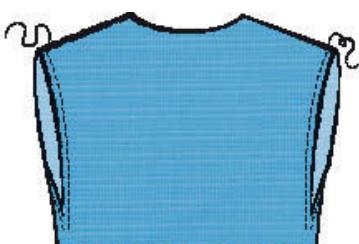
Die Seitennähte vom Saum bis zu dem Punkt unter dem Arm schließen (Teile liegen rechts auf rechts). Auf der Seite mit den drei Punkten vom Saum bis zum ersten Punkt nähen, Rückstiche arbeiten. Den kleinen Abstand zwischen Punkt 1 und 2 für das Bindebänder offen lassen. Oben an der Öffnung Rückstiche nähen, dann die Naht bis zum oberen Punkt unter dem Arm schließen.

4



Die Nahtzugaben vom Saum bis unter den Arm auseinanderbügeln. Am Armausschnitt weiter eine 1,5-cm-Nahtzugabe bügeln, den Ärmel also nach innen umschlagen. Kanten der Nahtzugabe im Zickzackstich versäubern, nicht zurückschneiden.

5



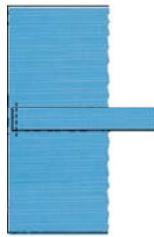
Dicht an der Stoffkante rings um die Armausschnitte steppen, die Naht unter dem Arm spitz zulaufen lassen.

6

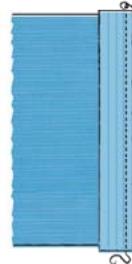


Die Öffnung für das Bindebänder ringsherum absteppen, um die Nahtzugaben zu befestigen.

7

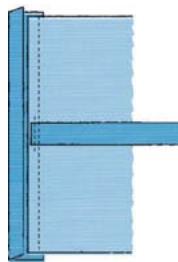


8



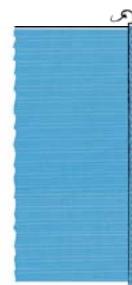
Beide Bindebänder rechts auf rechts falten, die Längsseiten und eine kurze Seite mit 1 cm Nahtzugabe absteppen. Die Bänder auf rechts wenden, die Ecken am zugenähten Ende mit einem Eckenformer oder einer Stricknadel herausschieben, bügeln. Die Bänder gemäß den Markierungen auf dem Schnittmuster an die linke Stoffseite der Vorderteile stecken. Mit 1 cm Nahtzugabe festheften (Heftstiche).

9



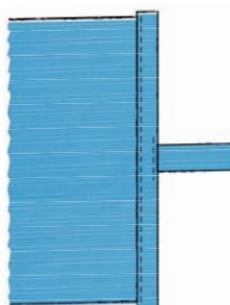
Die Nahtzugabe in den mittleren Falz des Schrägbands schieben und die Hälfte des Schrägbands nach innen umschlagen, sodass das Band halb außen, halb innen liegt.

10



Das Schrägband am inneren Umbruch knappkantig feststeppen. Dabei von rechts arbeiten, damit Sie die Naht sehen, aber darauf achten, dass das Band auf der linken Seite mitgefasst wird.

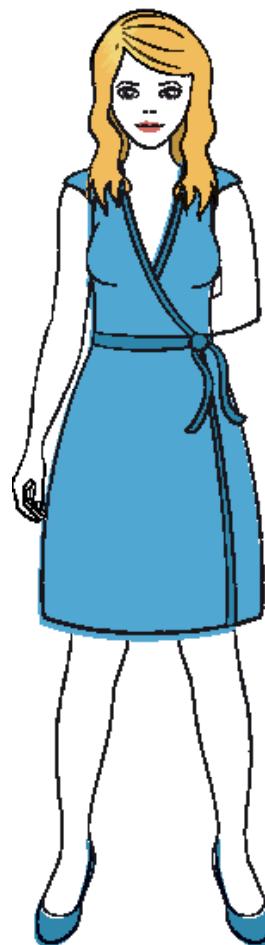
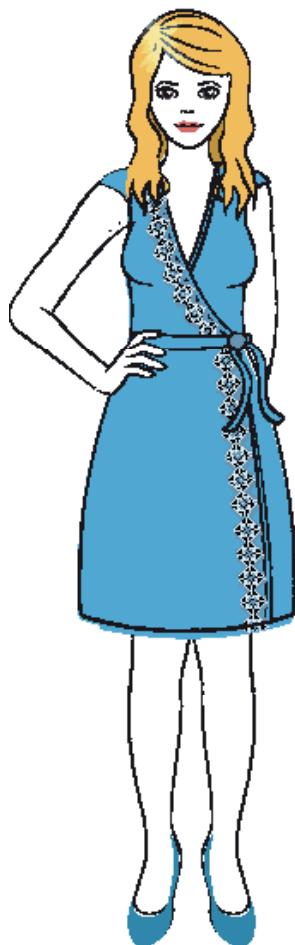
11



Die Bindebänder nach vorn legen und mit einer kurzen Naht befestigen.

Den Rocksau 1,25 cm nach innen umschlagen, noch einmal 1,25 cm einschlagen und bügeln. Das Schrägband mit dem Saum umschlagen und gut bügeln. Den Saum von rechts knappkantig am inneren Umbruch festnähen.

STILVARIANTEN



RETRO-STICKEREI

Wenn Sie das 70er-Jahre-Flair dieses Kleides betonen wollen, dann auch richtig, und zwar mit einer Stickerei! Denken Sie an all die genialen Blumen- und Hippie-muster, die Sie an Saum, vorderer Kante und Armaus-schnitten anbringen könnten! Lesen Sie dazu die Anlei-tung zu den Stickstichen in Kapitel 3 (Seite 132).

KONTRASTFARBIGES SCHRÄGBAND

Da die Einfassungen entlang der vorderen Kleidöffnung sichtbar sind, verwenden Sie dafür einmal Schrägband aus einem ganz anderen Stoff, um hübsche Akzente zu setzen. Zur Abrundung arbeiten Sie auch die Bindebänder aus diesem Stoff.

Dieser Look gefällt Ihnen?

Lesen Sie Seite 120!





Links außen oben: rosa Shiftkleid, Miss Selfridge; **links außen unten:** Baumwolljerseykleid im Mod-Stil, Merrick White. **Mitte:** gemustertes Kleid, Dressabelle, Styling Uli Chan. **Ganz oben:** schwarzes Shiftkleid mit Falte, La Redoute; **oben:** besticktes Shiftkleid, La Redoute.

SHIFTKLEID

Wenn Sie in Ihrem Schrank nach einem bequemen und doch schicken Outfit suchen, ist das Shiftkleid immer eine ausgezeichnete Wahl. Im Vergleich zum Etuikleid ist es etwas weniger figurbetont, da es keine Formabnäher in der Taille hat, durch die es in diesem Bereich eng anliegen würde. Außerdem ist es zum Saum hin leicht ausgestellt.

Das korrekte Einsetzen von Ärmeln kann für Nähanfänger eine Herausforderung sein – daher habe ich das Modell mit angeschnittenen Ärmeln versehen. So haben Sie Ärmel, ohne sich den Kopf über das Einsetzen zerbrechen zu müssen. Das merkt jedoch kein Mensch, und Sie werden in Ihrem neuen Shiftkleid Eindruck schinden.

Hauptmerkmale

Das Besondere an einem Shiftkleid ist seine lockere, leicht ausgestellte Form, in der es von der Schulter bis zum Saum fällt. Meist endet es über dem Knie – manchmal ziemlich weit darüber! Dieses Modell hat geraffte Dreiviertelärmel mit Bündchen.

Wem steht es?

Aufgrund seines lockeren, nicht auf Figur gearbeiteten Schnittes kann fast jede Frau dieses Kleid tragen. Wenn Sie eine größere Oberweite haben, bedenken Sie, wie der Stoff von dort fällt, da eine Art Zelteffekt entsteht. Ein Gürtel bietet sich aufgrund der Weite nicht an. Im Zweifel halten Sie Ihren Stoff vor die Brust und schauen Sie, wie er fällt.

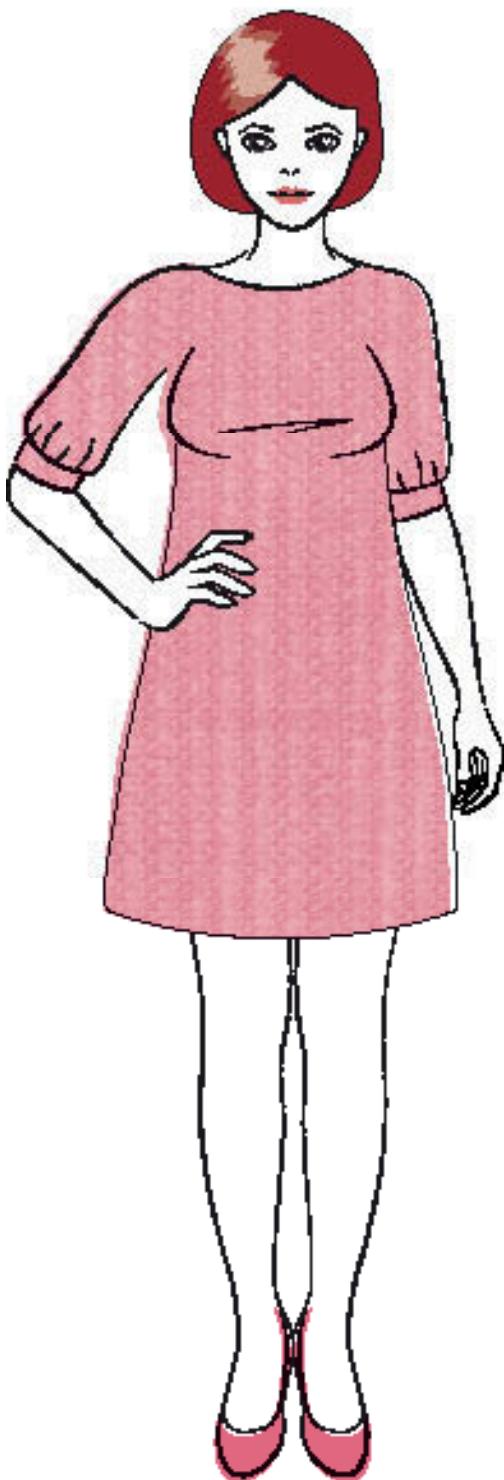
Geeignete Stoffe

Das Kleid kann aus verschiedenen dicken Stoffen genäht werden, von leichtem Baumwollvoile bis zu Baumwolle in Quiltstärke oder Leinen. Je dicker der Stoff ist, desto wuchtiger fällt jedoch die geraffte Partie an den Ärmeln aus. Aufgrund der wenigen Nähte ist der Schnitt perfekt für großformatige Muster – Sie brauchen diese nicht in kleine Einzelteile zu zerschneiden.

Stylingtipps

Sie können dieses Kleid verspielt oder seriös aufmachen. Aus schwarzem Seidenstoff mit schwarzer Strumpfhose, Absätzen und einer noblen Halskette wird es schick. Ein Retro-Blumendruck betont dagegen eher den Mod-Stil.

NÄHANLEITUNG SHIFTKLEID



MATERIAL

- 2,3 m leichter bis mittelschwerer Webstoff, Stoffbreite 115 cm
- 1 m doppelt gefalztes Schrägband
- Nähgarn

VORBEREITUNGEN

Es empfiehlt sich stets, den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen zu waschen. Falls Sie es nicht bereits tun, gewöhnen Sie es sich am besten an. Jeder Stoff wird von der rechten Seite mit Appretur behandelt, die ihn steifer macht, als er eigentlich ist, und es kann interessant sein, den tatsächlichen Fall des Stoffes in gewaschenem Zustand zu sehen. Außerdem läuft der Stoff vermutlich etwas ein, sodass das fertige Kleidungsstück später nicht mehr passt!

SCHNITTTEILE

1001 = Kleid-Vorderteil (1x im Stoffbruch zuschneiden)

1002 = Kleid-Rückenteil (1x im Stoffbruch zuschneiden)

1003 = Ärmelbündchen (2x im Stoffbruch zuschneiden)



TIPP

Das Bündchen kann in einer größeren Größe als das übrige Kleid genäht werden, wenn Sie merken, dass Ihr Arm mehr Platz braucht. Dazu einfach das Bündchen größer zuschneiden und den Ärmel passend einkräuseln. Der Ärmel wird etwas weniger bauschig, doch die Hauptsache ist, dass er an ihren Arm passt!

Download des
Schnittmusters
<http://bit.ly/1mNSR1J>

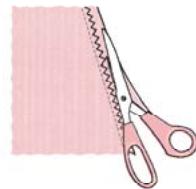


1



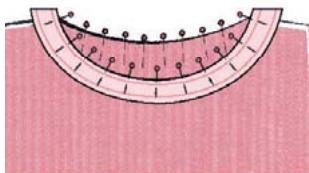
Vorder- und Rückenteil des Kleides rechts auf rechts aufeinanderlegen. Schulternähte im Geraadstich schließen, dann rechts und links die Seitennähte vom Ärmel- saum zum Rocksaum zunähen.

2



Die Nahtzugaben zusammen 1 cm von der Kante im Zickzackstich versäubern. Überstehenden Stoff zurück- schneiden, die Naht ausbügeln.

3



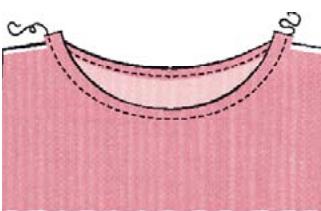
Einen Falz des Schrägbands aufklappen und rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken. In der hinteren Mitte beginnen und die Runde schließen. Die sich treffenden Enden rechts auf rechts aneinanderstecken und zusammensteppen. Übriges Schrägband abschneiden. Die Naht ausbügeln und das Band in der hinteren Mitte feststecken.

4



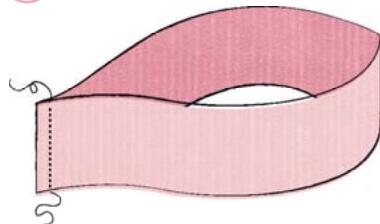
Das Schrägband innen in der Falzlinie, die näher an der Kante liegt, am Halsausschnitt festnähen. Die Nahtzu- gabe auf die Hälfte zurückschneiden.

5



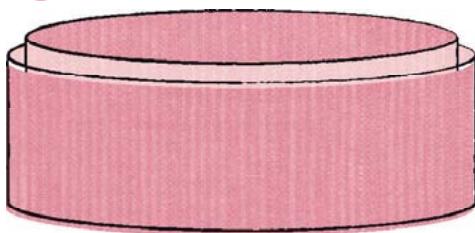
Das Schrägband auf die Innenseite des Halsausschnitts umschlagen, die Nahtzugabe in den mittleren Falz des Schrägbands schieben. Erneut falten, sodass das gesamte Schrägband auf der Innenseite liegt und man von außen nur den Kleiderstoff sieht. Das Schrägband von innen knappkantig am Umbruch des Oberstoffs feststeppen. Diese Steppnaht ist später von rechts sichtbar.

6

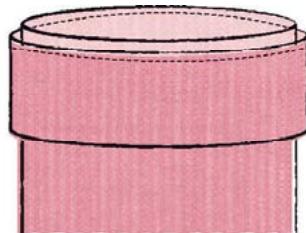


Ein Ärmelbündchen rechts auf rechts falten und am kurzen Ende zusammennähen. Am anderen Ärmel- bündchen wiederholen. Die Nahtzugaben auseinander- bügeln.

7



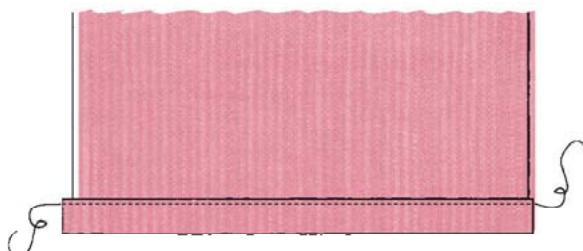
8



Die Ärmelbündchen links auf links der Länge nach kan tenbündig falten. Den Falz festbügeln.

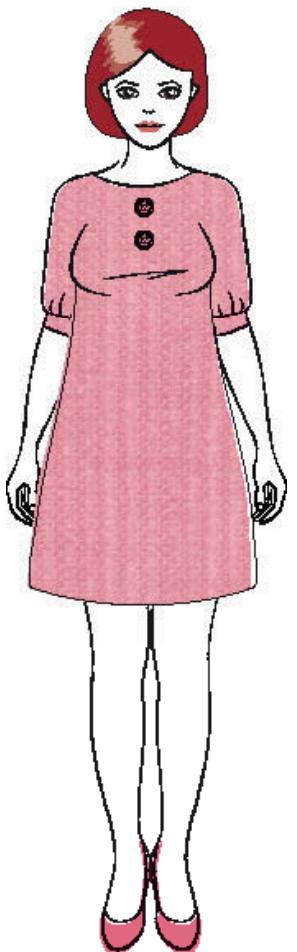
Die Ärmelsäume in 1 und 2 cm Abstand zur Kante heften und auf Bündchenweite kräuseln. Die Bündchen über den auf rechts liegenden Ärmel ziehen. Die offenen Kanten aneinanderlegen, die Kräuselfalten gleichmäßig verteilen, feststecken. Die Teile zusammennähen. Den Heftfaden entfernen, die Nahtzugaben zusammen 1 cm von der Kante im Zickzackstich versäubern, zurückschneiden.

9



Den Kleidsaum 1,25 cm nach innen umbügeln, dann noch einmal 1,25 cm einschlagen und umbügeln. Feststecken und den Saum knappkantig am inneren Umbruch feststeppen.

STILVARIANTEN



KNÖPFE

Knöpfe an Kleidungsstücken benötigen nicht immer ein Knopfloch. Einige Knöpfe aus Ihrer Sammlung vorn an das Kleid zu nähen ist wunderbar, um Ihren Lieblingsstücke zu präsentieren. Einfach die gewünschten Stellen markieren und ein paar Knöpfe annähen. Ich nähe außerdem gern entlang der vorderen Mitte unter dem Halsausschnitt zwei oder drei Knöpfe auf.

ZACKENLITZEN

Ich finde, eine Verzierung mit Zackenlitze kann den Vintagefaktor eines Kleidungsstücks enorm betonen. Probieren Sie es einmal rings um Saum, Halsausschnitt oder Ärmelbündchen aus. Es kann ein witziges kleines Detail sein, das ganz einfach zu nähen ist! Tipps zum Aufnähen siehe Kapitel 3 (S. 131).

Dieser Look gefällt Ihnen?
Lesen Sie Seite 72!





FALTENROCK

Ich persönlich liebe schön gelegte Falten. Sie sind eine viel feinere und elegantere Art, um einem Kleidungsstück Weite zu verleihen, und wenn er nicht bewegt wird, hängt der Stoff, anders als bei bauschigen Kräuselfalten, glatt und in schöner Linienführung herunter.

Das Schöne an Falten ist, dass sie eindrucksvoll aussehen, aber unglaublich einfach zu nähen sind – es wird nur Stoff gefaltet. Sie sind eine tolle Alternative zum Kräuseln, und in der Regel kann jede gekräuselte Partie auch in Falten gelegt werden und umgekehrt. Diese Version eines Faltenrocks habe ich für Anfänger durch einen schlichten Gummizugbund einfacher gestaltet.

Hauptmerkmale

Hauptelement dieses Rockes ist der in Falten gelegte Stoff. Der Bund hat einen Gummizug, und ab hier fallen die üppigen Falten von der Taille bis zum Saum. Das eher kurze Modell endet in der Mitte der Oberschenkel.

Wem steht er?

Die Falten schaffen Weite für breitere Hüften, und der elastische Bund passt sich entweder Ihrer natürlichen Taille oder Ihren Hüften an, je nachdem, wo sie ihn tragen möchten. Bedenken Sie, dass der Rock recht kurz ist – es gilt also, Bein zu zeigen!

Geeignete Stoffe

Da die Falten gebügelt werden, wählen Anfänger am besten Naturfaserstoffe wie Baumwolle und Leinen, die sich leicht bügeln lassen. Zu dicke Stoffe sind wegen des Gummibunds keine gute Idee. Ich empfehle daher Baumwolle in Quiltqualität oder ähnlichen Stoff.

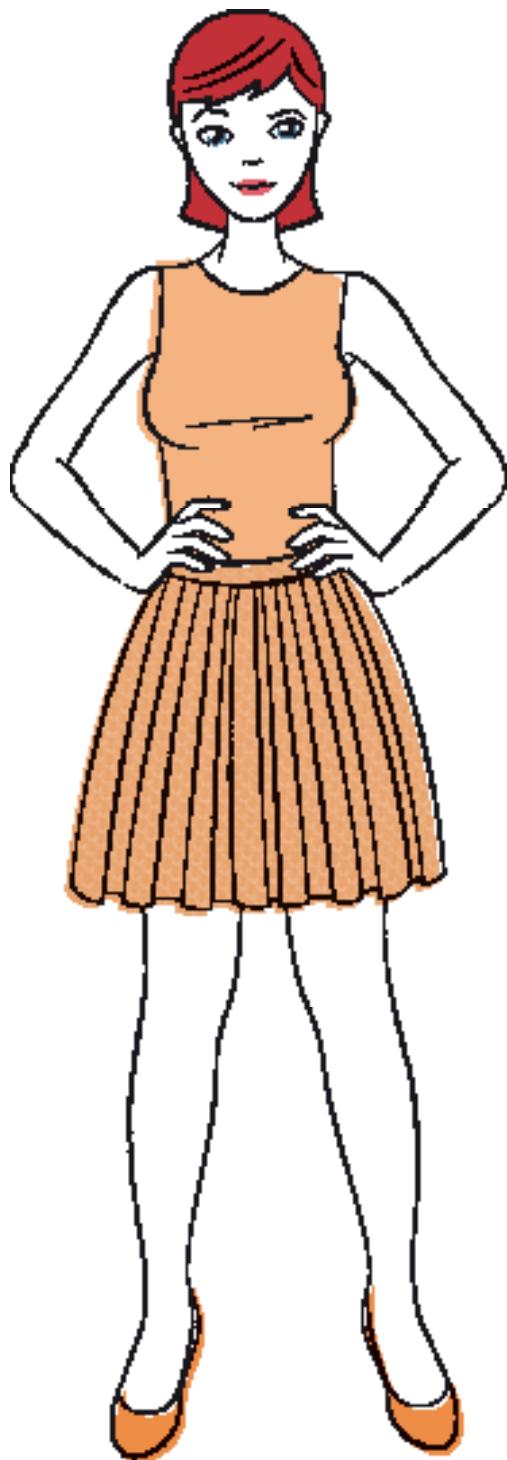
Stylingtipps

Damit der Rock nicht zu niedlich wirkt, kombinieren Sie ihn mit Konzert-T-Shirt, Strumpfhosen und Stiefeln – so bekommt er einen rockigen Touch. Möchten Sie hingegen die jugendliche Seite betonen, sind Cardigan und flache Schuhe frisch und zeitlos.

Links: Blumenrock, La Redoute.

Ganz oben: schwarzer Vintage-Minirock, Styling Kelly Styles;
oben: Vintage-Faltenrock, Styling Jean Dotts.

NÄHANLEITUNG FALTENROCK



MATERIAL

- 1,9 m leichter bis mittelschwerer Webstoff, Stoffbreite 150 cm
- 1,4 m Gummiband, 2 cm breit
- Nähgarn

VORBEREITUNGEN

Ein gutes Bügeleisen ist für jede Näharbeit wichtig, besonders jedoch zum Bügeln von Falten. Kontrollieren Sie daher zu Beginn, ob Ihr Gerät in Ordnung ist. Nehmen Sie sich Zeit für das Faltenlegen und Bügeln und setzen Sie das Bügeleisen nur punktuell auf, ohne es hin- und herzuschieben.

SCHNITTTEILE

- 1101 = mittleres Rock-Vorderteil (1x im Stoffbruch zuschneiden)
- 1102 = seitliches Rock-Vorderteil (2x zuschneiden)
- 1103 = mittleres Rock-Rückenteil (1x im Stoffbruch zuschneiden)
- 1104 = seitliches Rock-Rückenteil (2x zuschneiden)
- 1105 = Rockbund (2x im Stoffbruch zuschneiden)



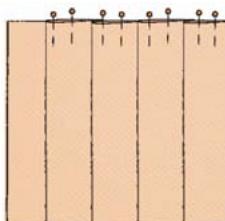
TIPP

Die Falten werden abgesteckt und gebügelt. Verwenden Sie daher nur Stecknadeln mit Glas- oder Metallköpfen, damit Sie nicht versehentlich Plastikköpfchen schmelzen und Ihr Bügeleisen oder Ihren neuen Rock verderben.

Download des
Schnittmusters
<http://bit.ly/1q9FYTB>

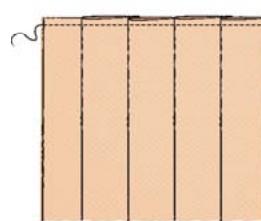


1



Die seitlichen Vorderteile an das mittlere Vorderteil nähen, die seitlichen Rückenteile an das mittlere Rückenteil. Die Nahtzugaben 1 cm von der Kante versäubern und den überstehenden Stoff abschneiden. Gemäß den Markierungen auf dem Schnittmuster rings um den Rock die Falten legen und abstecken.

2



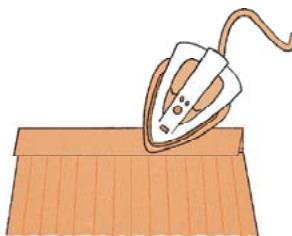
Die Falten im Abstand von 1 cm von der Oberkante festheften. Siehe auch die Anleitung zum Falten nähen auf S. 21.

3



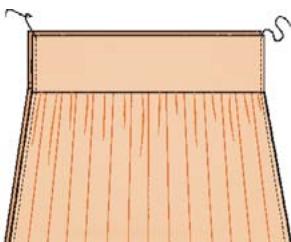
Ein Bundteil rechts auf rechts kantenbündig an eine Seite des Rockes legen. Entlang der Oberkante annähen und so die Falten befestigen. Mit dem zweiten Bundteil auf der anderen Seite ebenso vorgehen. Die Nahtzugaben zum Bund bügeln.

4



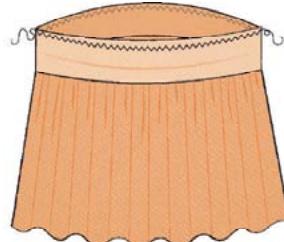
Den Bund so auf die linke Rockseite umschlagen und bügeln, dass er dort 4 cm breit liegt. Damit sollte er Ihre eben gesteppte Naht bedecken. Am anderen Rockteil ebenso arbeiten.

5



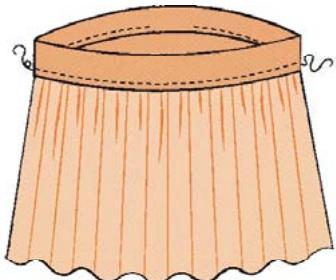
Die Bundteile wieder nach oben falten und beide Rockteile rechts auf rechts aufeinanderlegen. Die Seiten nähte schließen. Die Nahtzugaben 1 cm von der Kante im Zickzackstich versäubern, überstehenden Stoff abschneiden und die Nähte ausbügeln.

6

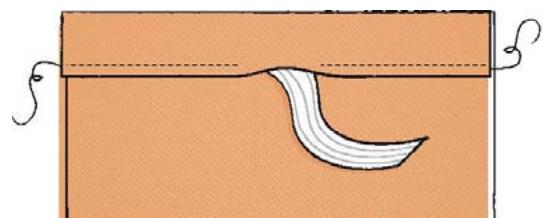


Die offene Kante des Rockbunds mit Zickzackstichen versäubern.

7

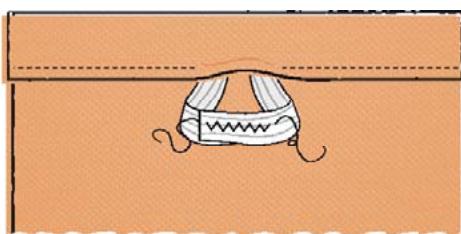


8

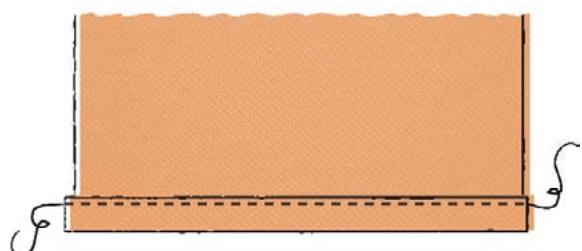


Den Bund entlang des in Schritt 4 angefertigten Umschlags nach innen falten und feststecken. Dabei soll seine Unterkante die Verbindungsnaht zum Rock auf der Innenseite bedecken. Den Bund knapp über dieser Naht feststeppen, 5 cm zum Einziehen des Gummibands offen lassen.

9



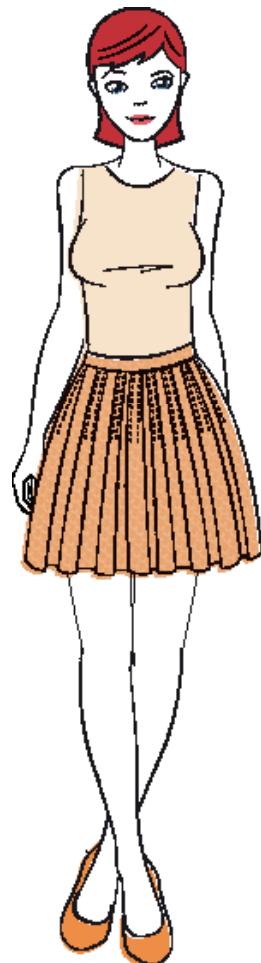
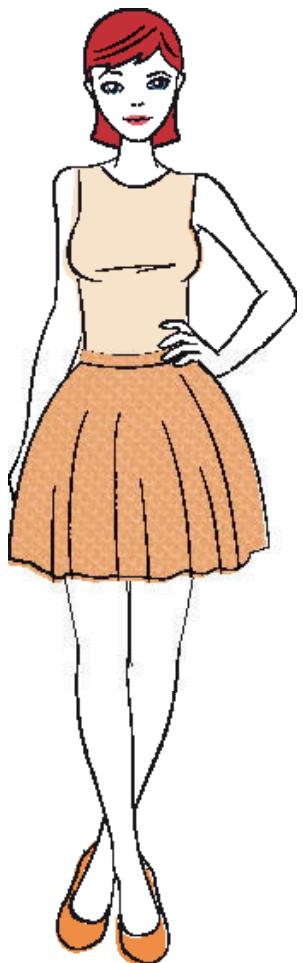
10



Die Gummibandenden 2,5 cm überlappen und mit Zickzackstichen zusammennähen. Mehrfach hin- und her nähen, damit die Naht hält. Das Gummiband zurück in die Öffnung am Bund schieben und diese mit Geradstichen zunähen.

Das Gummiband so abmessen, dass es bequem um Ihre Taille passt. Mit 2,5 cm Zugabe zum Überlappen zuschneiden (siehe folgenden Schritt). Eine Durchziehnael an einem Ende befestigen und in die Öffnung am Bund schieben. Durchziehen, bis das andere Ende aus der Öffnung hervorkommt.

STILVARIANTEN



GEKRÄUSELTER ROCK

Sie hätten gern so einen niedlichen, kurzen Rock, aber ohne all diese Falten zu nähen? Kein Problem. Befolgen Sie einfach die Anleitung zum Kräuseln von Stoff (S. 20) und kräuseln Sie Vorder- und Rückenteil des Rockes, statt diese in Falten zu legen. Dann nach der Anleitung für den Faltenrock zu Ende nähen. Fertig!

ABGESTEPpte FALTEN

Häufig werden die Falten an Faltenrücken von der Taille abwärts festgestept, bis zu dem Punkt, an dem der Rock weit werden soll. Nach Schritt 1 die Nähmaschinennadel knapp an der Kante einer Falte ansetzen und die Falte von rechts etwa 7,5 cm weit feststeppen. Mit Rückstichen sichern. Alle Falten auf diese Weise steppen, dann den Rock nach der weiteren Anleitung fertigstellen.

Dieser Look gefällt Ihnen?

Lesen Sie Seite 42 und 78!